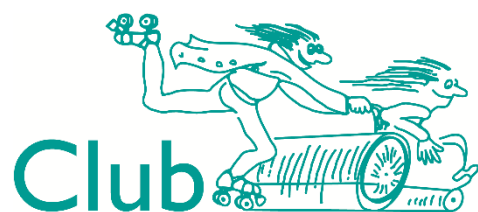




# CLUB „KÖRPERBEHINDERTE UND IHRE FREUNDE“





<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
1. Willkommen im Club	3
2. Freizeitangebote	4
3. Ehrenamt	7
4. Sonstige Aktionen/Projekte	8
5. Beratung	10
6. Netzwerkarbeit	11
7. Ausblick	11
8. Danke	11

## 1. Willkommen im Club!

Die andauernde Corona-Pandemie hat auch in 2021 große Auswirkungen auf die Arbeit des Clubs.

### **Aber was ist eigentlich der Club KuiF?**

Der Club „Körperbehinderte und ihre Freunde“ der Caritas Ulm-Alb-Donau ist eine Anlauf- und Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, deren Angehörige und andere Interessierte. Der Club ermöglicht es Menschen mit und ohne Behinderung, Kontakte und Ideen gemeinsam zu leben und zu pflegen.

Der Club hat sich folgende Ziele gesetzt:

- Menschen mit Behinderung zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermutigen.
- Integration fördern durch eine sachliche Aufklärung über die Situation von Menschen mit Behinderung in der Öffentlichkeit.
- Angebote für eine sinnvolle Freizeitgestaltung konzipieren und durchführen. Diese dienen auch der Entlastung von Familien (FED).
- Eine aktive und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Menschen mit und ohne Behinderung ermöglichen und fördern.
- Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Behinderung Übungsfelder zur sozialen Integration anbieten.
- Menschen mit Behinderung dazu befähigen, ihre Stärken, Kompetenzen und Rechte wahrzunehmen und zu entwickeln, um dadurch die eigenen Lebensumstände eigenständig und selbstverantwortlich zu gestalten und ihre Interessen durchzusetzen.
- Bei Problemlagen beraten.
- Vor allem jungen Menschen das Thema „Leben mit Behinderung“ näher bringen.

Im Club können Auskünfte über regionale Angebote für Menschen mit Behinderung abgefragt werden. Als praktische Hilfen bieten wir z. B. den Verleih des Euro-WC-Schlüssels. 2021 wurden 14 Schlüssel ausgegeben.

Die Angebote des Clubs werden überwiegend von Personen aus Ulm und dem Alb-Donau-Kreis genutzt. Personen aus dem Landkreis Neu-Ulm oder sonstigen Landkreisen sind auch herzlich willkommen.

An unseren Freizeitangeboten nehmen ca. 80 Personen mit Behinderung regelmäßig teil. Hinzu kommen einige Personen, die gelegentlich teilnehmen. Viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind bei mehreren Angeboten dabei. In Summe nehmen an den Freizeitangeboten in normalen Jahren über 200 Personen teil.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten Gruppenangebote und auch Freizeitangebote nur sehr reduziert stattfinden, was auch zu einer reduzierten Zahl an Teilnehmenden geführt hat.

Die Arbeit des Clubs „Körperbehinderte und ihre Freunde“ ist zu einem großen Teil durch ehrenamtliches Engagement geprägt, welches seitens der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen Sonja Mewes (Sozialpädagogin B.A.), welche im Sommer '21 in Elternzeit ging, Johannes Mayer (Sozialmanager B.A.) und Karin Stallmach (Bankkauffrau), sowie zwei Freiwilligendienstleistenden unterstützt wird. Die rund 28 ehrenamtlich Mitarbeitenden waren 2021 nur eingeschränkt im Einsatz, da die Freizeitangebote teils abgesagt werden mussten, nur mit weniger Teilnehmenden stattfinden konnten oder zeitlich in kürzerem Umfang. Allen ehrenamtlich Mitarbeitenden gilt für ihre Mitarbeit, ihre Flexibilität und den Mut, auch in schwierigen Zeiten Angebote mitzutragen, große Anerkennung und ein herzlicher Dank.

## 2. Freizeitangebote

In 2021 bot der Club diverse Freizeitangebote für Menschen mit und ohne Behinderung an. Im Folgenden näher aufgeführt sind z.B. die Freizeitgruppen, das Café Flitz, Freizeiten, Tagesausflüge und weiteres.

### FREIZEITGRUPPEN

Das Clubangebot umfasst drei feste Freizeitgruppen. In diesen können sich Menschen mit und ohne Behinderung treffen, um sich auszutauschen und gemeinsam etwas zu unternehmen. Wir streben dabei an, dass persönliche und soziale Kompetenzen durch praktische Erfahrungen erlernt und weiterentwickelt werden. Die Gruppen werden von ehrenamtlichen Betreuern, Praktikanten und der hauptamtlichen Mitarbeiterin begleitet:

- Kindergruppe (Zielgruppe: 10 bis 16 Jahre), immer dienstags
- Jugendgruppe: (Zielgruppe: 16 bis 24 Jahre), 14-tägig mittwochs
- Erwachsenengruppe (Zielgruppe: 25 bis 65 Jahre), immer montags

Die Gruppen konnten bis in den Sommer hinein nur Online stattfinden, was dazu geführt hat, dass wir deutlich weniger Teilnehmer erreichen konnten.

Erst mit zunehmender Impfung der Teilnehmenden und Gruppenleitungen konnten die Angebote wieder in Präsenz stattfinden. Alle freuten sich, als es gegen Ende des Sommers endlich wieder möglich war, sich in den Gruppen persönlich zu treffen.

### CAFÉ FLITZ

Aufgrund der andauernden Corona Pandemie und der damit einhergehenden Vorschriften konnte das Café Flitz in 2021 leider nicht stattfinden. Für 2022 ist es wieder in Präsenz geplant.

### URLAUBSREISEN

Coronabedingt wurden sämtliche Freizeiten abgesagt. Die Winterfreizeit im Allgäu aufgrund des Lockdowns und des Beherbergungsverbots, die Sommerfreizeit schließlich wegen der Planungsunsicherheiten, da die Rahmenbedingungen für eine Durchführung während der Pandemie so weit im Voraus nicht absehbar waren. Unser für 2020 gebuchtes Haus in Belgien wurde zwar auf 2021 umgebucht, aufgrund der Unsicherheit dann noch ein weiteres Mal geschoben.

### Elternunabhängiges Reisen

Bei den Freizeiten können die Teilnehmenden ihre Interessen und Neigungen einbringen und auch neue Fähigkeiten entdecken. Aber auch gegenseitige Rücksichtnahme, sich nach anderen zu richten und sich auf andere einzustellen, wird von allen TeilnehmerInnen verlangt. Trotz möglichst barrierefreier Häuser, die der Club nach den Bedarfen seiner Teilnehmer auswählt, kommt es immer wieder vor, dass die Teilnehmer/-innen mit weniger Komfort auskommen müssen, als sie es von zuhause gewohnt sind.

Die Teilnehmenden mit Behinderung können durch die Freizeiten elternunabhängig verreisen. Dies führt in der Regel zu einer Entlastung der pflegenden Angehörigen. Und es trägt dazu bei, dass die Teilnehmenden selbständiger werden.

Das Haus wurde auf 2022 umgebucht und wir hoffen sehr, dass die Freizeit dann endlich wieder stattfinden kann.

## TAGESANGEBOTE

Dank zweier unermüdlicher Ehrenamtlicher konnte dieses Jahr im Sommer wenigstens ein Ausflug ins Eselsburger Tal mit einer kleinen Gruppe von Teilnehmenden umgesetzt werden. Bei schönem Wetter war es ein abwechslungsreicher Tag an der frischen Luft mit anschließender Einkehr im Biergarten.

## SAMSTAGSBETREUUNG

Die Samstagbetreuung für Kinder und Jugendliche mit z.T. Schwerstmehrfachbehinderung ist ein monatliches Angebot. In einer kleinen Gruppe mit hohem Betreuungsschlüssel wird entweder im Club etwas unternommen, wie basteln, backen oder spielen oder es werden Ausflüge gemacht. Die Samstagbetreuung bietet zum einen für Kinder und Jugendliche einen tollen Tag, zum anderen ist das Angebot eine Entlastung für Eltern und pflegende Angehörige. Leider konnte die Samstagbetreuung 2021 auf Grund der Umstände nicht stattfinden. Der Club ist dringend auf der Suche nach einer Gruppenleitung, um die Samstagbetreuung im kommenden Jahr wieder anbieten zu können.

## CLUBFEST

Aufgrund der Personalsituation und der starken Einschränkungen in der Durchführung durch die Pandemie konnte in 2021 kein Clubfest geplant und veranstaltet werden.

## 3. Ehrenamt

Sich ehrenamtlich im Club zu engagieren ist auf vielfältige Weise möglich: Betreuung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einem der zahlreichen Freizeitangebote, Unterstützung bei verschiedenen Aktionen und Workshops, Vorstellung der Clubangebote bei Veranstaltungen, gesellschaftliche Arbeit für mehr Teilhabe von Menschen mit Behinderung, Mitarbeit im Projekt Stadttipps zum Thema Barrierefreiheit, Mitwirken und Entwickeln neuer Angebote im Mitarbeiterkreis und vieles mehr! Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Club sind jünger und älter, mit und ohne Behinderung, teils selbst beruflich im sozialen Bereich tätig oder aber in einem ganz anderen Bereich, wie z.B. IT. Die bunte Zusammensetzung führt zu einem super Miteinander. 2021 konnte eine neue Ehrenamtliche gewonnen werden, die uns tatkräftig in den Freizeitgruppen unterstützt.

## FORTBILDUNGSANGEBOTE

In 2021 wurden folgende Schulungen/Fortbildungen für Ehrenamtliche angeboten und wahrgenommen:

- Arbeitssicherheit, Brandschutz
- Unterstützte Kommunikation (E-Learning)
- Basisqualifikation zur Durchführung von Entlastungsleistungen gemäß §§ 45a ff. SGB XI (E-Learning)
- Basiswissen Behinderung- und Krankheitsbilder (E-Learning)
- Fetales Alkoholsyndrom, Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (E-Learning)

## MITARBEITERWOCHENENDE UND MITARBEITERKREISE

Das Mitarbeiterkreis-Wochenende konnte leider nicht stattfinden.

Die ehrenamtlich Mitarbeitenden trafen sich unter Leitung der hauptamtlichen Mitarbeiterin coronabedingt digital.

Im Oktober war ein erstes Treffen mit unserem neuen hauptamtlichen Mitarbeiter in den Clubräumen wieder möglich und wurde gerne angenommen. Schwerpunktthema war Corona, und die Planung und Koordination künftiger Projekte. Sowie die Neubelebung der Freizeitangebote.

## ENGAGEMENT FÖRDERN

Ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen zu gewinnen, hat einen hohen Stellenwert. Nur durch ehrenamtliches Engagement können die Angebote und die Arbeit des Clubs "Körperbehinderte und ihre Freunde" auf dem jetzigen Niveau gehalten werden. Deshalb stellen wir unsere Einrichtung gerne bei verschiedenen Aktionen oder z.B. in Schulen, Jugendgruppen oder Kirchengemeinden vor. Der Club strebt dabei gemeinsame Projekte und Kooperationen an.

## 4. Sonstige Aktionen/Projekte

### AKTION DER „IG MITTENDRIN“

Die ig mittendrin (Interessengemeinschaft mittendrin) ist ein Zusammenschluss von Menschen mit und ohne Behinderung, von Vertreterinnen und Vertretern Ulmer Organisationen aus dem Bereich der Behindertenhilfe und Selbsthilfegruppen. Anlässlich des Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, organisiert die ig mittendrin alle zwei Jahre eine Aktion mit verschiedenen Themenschwerpunkten.

Dieses Jahr war am 05. Mai eine digitale Veranstaltung mit Podiumsdiskussion im Ulmer Stadthaus zum Thema:

### **Auch Menschen mit Behinderung brauchen Arbeit.**

#### **Auch Menschen mit Behinderung brauchen Arbeit.**

Podiumsdiskussion am Mittwoch, 5. Mai 2021, 19.00 Uhr

Verfolgen Sie die Veranstaltung im Livestream aus dem Ulmer Stadthaus über [www.ulm.de](http://www.ulm.de)

#### Auch Menschen mit Behinderung brauchen Arbeit.



Menschen mit Behinderung sind deutlich öfter arbeitslos – auch in der Region Ulm.

Schirmherr OB Ulm Gunter Czisch

Vortrag:

Anne Gersdorff Sozialhelden e.V. JOBIclusive

Diskussionsteilnehmer\*innen:

Brigitte Mohrweiss, FröBus

Martina Doleghs, IKK gGmbH

Markus Handfest, Agentur für Arbeit Ulm

Felix Böhme, Verein KIMM (Bundesverein Körperliche und

Unschwere mit angeborenem Herzfehler)

Susanne Rösch, Integrationsfachdienst Ulm-ABC/Carus-Hilfenheim

Michael Kuhn, SWU

Moderation:

Volker Wüst SWU Studio Ulm

Musik:

The Sixteens

Die Veranstaltung wird von Gebärdensprachdolmetscherinnen begleitet.



Veranstalter:

Die ig mittendrin (Interessengemeinschaft mittendrin) ist ein Zusammenschluss von Menschen mit und ohne Behinderung, von Vertreterinnen und Vertretern Ulmer Organisationen aus dem Bereich der Behindertenhilfe und Selbsthilfegruppen.

Anlässlich des Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, veranstaltet die ig mittendrin alle zwei Jahre eine Aktion.

Unterstützt von:



Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Beteiligten:

- Bei den Mitgliedern der ig mittendrin für die Planung und Vorbereitung der Veranstaltung
- Bei unserem Oberbürgermeister Herrn Czisch für die Unterstützung und die Grußworte
- Ebenso für die Grußworte aus Berlin von Herrn Dusel, dem Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung
- Fr. Gersdorff für Ihren Vortrag und den fachlichen Einstieg in unser Thema des Abends mit dem Fazit jeder Schritt in Richtung Barrierefreiheit hilt, „Einfach mal anfangen“
- die Teilnehmenden des Podiums: Fr. Doleghs, Fr. Mohrweiss, Fr. Rösch, Herrn Böhme, Hr. Handfest und Herrn Kuhn für ihre interessanten Beiträge

- Fr. Bojanic, Fr. Preusche und Herrn Frach, die in Interviews ganz persönlich von ihren Erfahrungen berichtet haben
- Fr. Strobel und Fr. Latzel für das Dolmetschen der Veranstaltung
- Den „Sixteens“, für ihren tollen Musikeinlagen
- Dem Team vom Stadthaus und der Stadt Ulm für die Unterstützung
- Audio Express, die die ganze Veranstaltung technisch für uns umgesetzt haben
- Und natürlich Herrn Wüst, der uns wunderbar und kompetent durch den Abend geleitet hat.

## MARKT DER KLEINEN DINGE UND ULMER WEIHNACHTSMARKT

Aufgrund der Planungsunsicherheit ob der Weihnachtsmarkt wohl stattfinden würde, hatten wir uns nicht um einen Stand beworben.

Wohl aber für den Markt der kleinen Dinge, der dann leider sehr kurzfristig nur einen Tag vorher doch noch abgesagt wurde. Glücklicherweise konnten wir die bereits gefertigten kleinen Dinge innerhalb der Caritas über unser Intranet verkaufen und wenigstens einen kleinen Anteil unserer Kosten damit decken.



## FEST AN DER DONAUBASTION /STADTJUGENDRING ZUR KULTURNACHT

Am 18.09.2021 fand auf dem Parkplatz des Roxy, organisiert vom Stadtjugendring, ein Fest zur Kulturnacht statt.

Der Club beteiligte sich mit Hilfe von Ehrenamtlichen und Freiwilligendienstlern bei schönem Wetter mit einem Rollstuhlparkours und mit vielen Informationen rund ums Engagement im Club.

## PROJEKT STADTTIPPS/SCOUTS

In den Projekten Stadttipps und Scouts geht es darum, in den Stadtgebieten Ulm und Neu-Ulm sowie im Alb-Donau-Kreis gebäudebezogene Daten verschiedener Objekte, wie z.B. von Geschäften, Restaurants oder öffentlichen Gebäuden, in Bezug auf Barrierefreiheit zu erfassen. Diese Daten werden auf unserer Website [www.stadttipps-ulm.de](http://www.stadttipps-ulm.de) veröffentlicht. Die Webseite ist zur Zeit offline, weil sie aktualisiert wird. Vieles steht auch in Dokumentenformaten (pdf) zur Verfügung. Die Daten sollen in erster Linie Menschen mit Gehbehinderung, die auf einen Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind, aber z.B. auch Familien mit Kinderwägen, hilfreiche Informationen bieten, die deren Alltag erleichtern. Der Club bietet zwei Plätze im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit über das Jobcenter im Projekt Stadttipps an. Die beiden Personen erfassen kontinuierlich neue Daten im Ulmer Stadtgebiet und aktualisieren bestehende. Aufgrund der Pandemie war der Einsatz im Projekt zeitweise nicht möglich. In Kooperation mit der lokalen Agenda Ehingen startete das Projekt „Scouts“ in Ehingen. Es war kein einfacher Start, da dieser immer wieder coronabedingt verschoben werden musste. Dennoch ist es gelungen zwei neue Ehrenamtliche aus Ehingen zu gewinnen, die gemeinsam mit den beiden Freiwilligendienstleistenden vom Club Daten zur Barrierefreiheit in Ehingen erheben. Darüber freuen wir uns sehr.

Als im Sommer die Läden und Restaurants wieder öffneten und sich die Situation wieder etwas entspannte, konnten unsere beiden Ehrenamtlichen doch schon einige Erlaubnisse zur Erhebung der Daten einholen.

## 5. Beratung

Sowohl telefonisch als auch im persönlichen Gespräch waren wir beratend tätig. Hierbei ging es hauptsächlich um Beratungen zu den Themen: Freizeitangebote für Menschen mit Behinderung in der Region, Entlastungsangebote für Familien in der Region, Ehrenamt, Euro-WC-Schlüssel und allgemeine Anfragen. Zudem meldeten sich immer wieder Personen, die dringend auf der Suche nach einer barrierefreien Wohnung waren und bisher trotz großer Bemühungen keinen Erfolg hatten.

## 6. Netzwerkarbeit

Der Club engagiert sich in verschiedenen Arbeitskreisen und Gremien:

- Interessengemeinschaft Mittendrin („ig mittendrin“) – Sprecherfunktion
- Inklusionsbeirat der Stadt Ulm, ehrenamtlicher Mitarbeiter des Clubs ist gewähltes Mitglied
- ulm für alle
- RPG West
- FaRBE
- Arbeitskreis „Sexualität und Behinderung“
- Forum im Sozialraum West
- Teilnahme an den Mitgliederversammlungen des Stadtjugendring
- Teilnahme an der BDKJ-Dekanatsversammlung

## 7. Ausblick

Für das Jahr 2022 wollen wir den Club für die Zukunft neu aufstellen, dazu wird sich eine Mitarbeiterin mit der Neukonzeption des Club befassen. Wir sind weiter auf der Suche nach neuen hauptamtlichen Mitarbeitenden und hoffen, die Angebote zumindest in der bisherigen Form aufrecht erhalten zu können bzw. wieder aufleben zu lassen.

## 8. Danke

# DANKE

**an unsere ehrenamtlich engagierten Mitarbeiter/innen, allen Spendern, Sponsoren, Förderern (u.a. Landesjugendplan, Aktion Mensch, Stadt Ulm, Alb-Donau-Kreis, Stadtjugendring, Land Baden-Württemberg, Otto-Kässbohrer-Stiftung) allen Kooperationspartnern und allen Freunden des Clubs!**

Club „Körperbehinderte und ihre Freunde“  
Caritas Ulm-Alb-Donau

